BUDAPEST, UNGARN

Ungarische Nationalgalerie: Meisterwerke

Zwanzig Gemälde aus der Ungarischen Nationalgalerie, von den Historienbildern von Madarász und Munkácsy über Szinyei Merses Szenen im Freien und Porträts von Ferenczy und Rippl-Rónai bis zu Derkovits' Brückenbauern.

KI-gestützte Übersetzung



Die Ungarische Nationalgalerie befindet sich im Burgpalast in Budapest und widmet sich der Kunst, die in Ungarn und von ungarischen Künstlern geschaffen wurde. Ihre Sammlung zeichnet die Entwicklung der ungarischen Malerei von früheren Jahrhunderten bis in die Moderne nach und bietet neben großen historischen Themen, Porträts und Landschaften auch Raum für Szenen des Alltags.

Die hier ausgewählten zwanzig Gemälde decken dieses Spektrum ab. Historische Themen vertreten Viktor Madarász und Mihály Munkácsys Schlachtfeld von Isaszeg, während Simon Hollósy eine Studie einer vorrückenden Menschenmenge beisteuert. Munkácsy liefert auch das andere Extrem: eine einzelne Frau an einem Opferstock. Alle hier gezeigten Bilder von Pál Szinyei Merse spielen im Freien, ob sie ein Picknick, einen Ballon, eine Mohnwiese oder eine Dame in Violett vor einer Landschaft zeigen. Károly Ferenczy und József Rippl-Rónai sind mit Porträts und Selbstporträts vertreten; zu Ferenczys Porträtierten gehören auch seine eigenen Kinder. László Paál malt eine Dorfstraße und das Innere eines Waldes, Lajos Gulácsy literarische und fantastische Begegnungen. Das jüngste Bild, Gyula Derkovits' Brückenbauer, wendet sich der Industriearbeit zu.

Artline hat diese Werke unabhängig vom Museum aus dessen dokumentierten Beständen ausgewählt. Einzelne Werke können verliehen oder derzeit nicht ausgestellt sein. Datierungen und Zuschreibungen folgen den verlinkten Einträgen und behalten deren Vorbehalte bei.

Entdecken Sie diese Auswahl in Artline

Betrachten Sie die ausgewählten Werke im Kontext von Büchern und Ereignissen ihrer Zeit oder vergleichen Sie die Lebensdaten der Künstler. Die Bücher und Ereignisse liefern den Kontext, nicht den Nachweis eines direkten Einflusses. Auch Werke ohne gesicherte Datierung sind in diesem Leitfaden enthalten.

Kunstwerke im Kontext Wer lebte wann?

artlines.org/guides/hungarian-national-gallery

Die Werkauswahl · 20

1. Picnic in May
   Pál Szinyei Merse · 1873
2. Lady in Violet
   Pál Szinyei Merse · 1874
3. The Balloon
   Pál Szinyei Merse · 1878
4. Meadow with Poppies
   Pál Szinyei Merse · 1896
5. Woman with a Birdcage
   József Rippl-Rónai · 1892
6. Self-Portrait in a Brown Hat
   József Rippl-Rónai · 1897
7. On the Hilltop
   Károly Ferenczy · 1901
8. Double Portrait: Béni and Noémi
   Károly Ferenczy · 1908
9. Self-Portrait in the Studio
   Károly Ferenczy · 1903
10. Siblings: The Artist's Children
    Károly Ferenczy · 1911
11. The Magician's Garden
    Lajos Gulácsy · 1906–1907
12. Dante's Meeting with Beatrice
    Lajos Gulácsy · um 1906
13. The Road to Berzova
    László Paál · 1871
14. Depths of the Forest
    László Paál · 1876
15. The Battlefield of Isaszeg
    Mihály Munkácsy · 1867–1868
16. Before the Collection Box
    Mihály Munkácsy · 1874
17. Dózsa's People
    Viktor Madarász · 1868
18. Ilona Zrínyi before the Investigating Judge
    Viktor Madarász · 1859
19. The Rákóczi March: Study
    Simon Hollósy · 1899
20. Bridge Builders
    Gyula Derkovits · 1932

01 / 20

Picnic in May

Pál Szinyei Merse

1873 · Hungarian National Gallery



Pál Szinyei Merse. Picnic in May. Image credit: Pál Szinyei Merse; Source credit: JAFZGy3-8OmOnw at Google Cultural Institute maximum zoom level. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Eine Gesellschaft hat sich im Freien um ein weißes Tuch niedergelassen, und niemand posiert. Einige beschäftigen sich mit dem Essen, andere mit Gesprächen oder ihren eigenen Gedanken; einen förmlichen Kreis bilden sie nicht. Diese Ungezwungenheit ist sorgfältig gestaltet. Szinyei Merse hält die Nachmittagsszene durch die Zwischenräume zwischen den Figuren und die auf dem Tuch verstreuten Gegenstände zusammen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 1547

02 / 20

Lady in Violet

Pál Szinyei Merse

1874 · Hungarian National Gallery



Pál Szinyei Merse. Lady in Violet. Image credit: Pál Szinyei Merse; Source credit: OAEKWA0OA9AYqQ at Google Cultural Institute maximum zoom level. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Der Titel nennt ihren Namen nicht. Er bezeichnet sie durch ihr Kleid, und das Gemälde überlässt dem Kleid einen großen Teil der Bildwirkung. Das Violett nimmt einen großen Teil der Leinwand ein, und die dunklen Falten lassen die Figur vor einer Landschaft in Grün und Gold hervortreten. Die Farbe hebt sie vom Hintergrund ab und bleibt ihm zugleich eng verbunden. Szinyei Merse baut das Porträt zum Teil aus der Kleidung auf, und die Form, die das Kleid ihrem Körper gibt, zählt ebenso viel wie ihr Gesicht.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 5078

03 / 20

The Balloon

Pál Szinyei Merse

1878 · Hungarian National Gallery



Pál Szinyei Merse. The Balloon. Image credit: Pál Szinyei Merse; Source credit: YQGm73WzJ0sNUA at Google Cultural Institute maximum zoom level. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Szinyei Merse überlässt den Himmel, der in einer Landschaft gewöhnlich den Hintergrund bildet, einem gestreiften Ballon. Er füllt den Himmel aus, und die Streifen lassen die gerundete Hülle vor dem Blau deutlich hervortreten. Der darunter hängende Korb vermittelt einen Eindruck von der Höhe, während das Land unten zu einem schmalen Streifen schrumpft. Das gesamte Gewicht des Bildes verlagert sich nach oben.

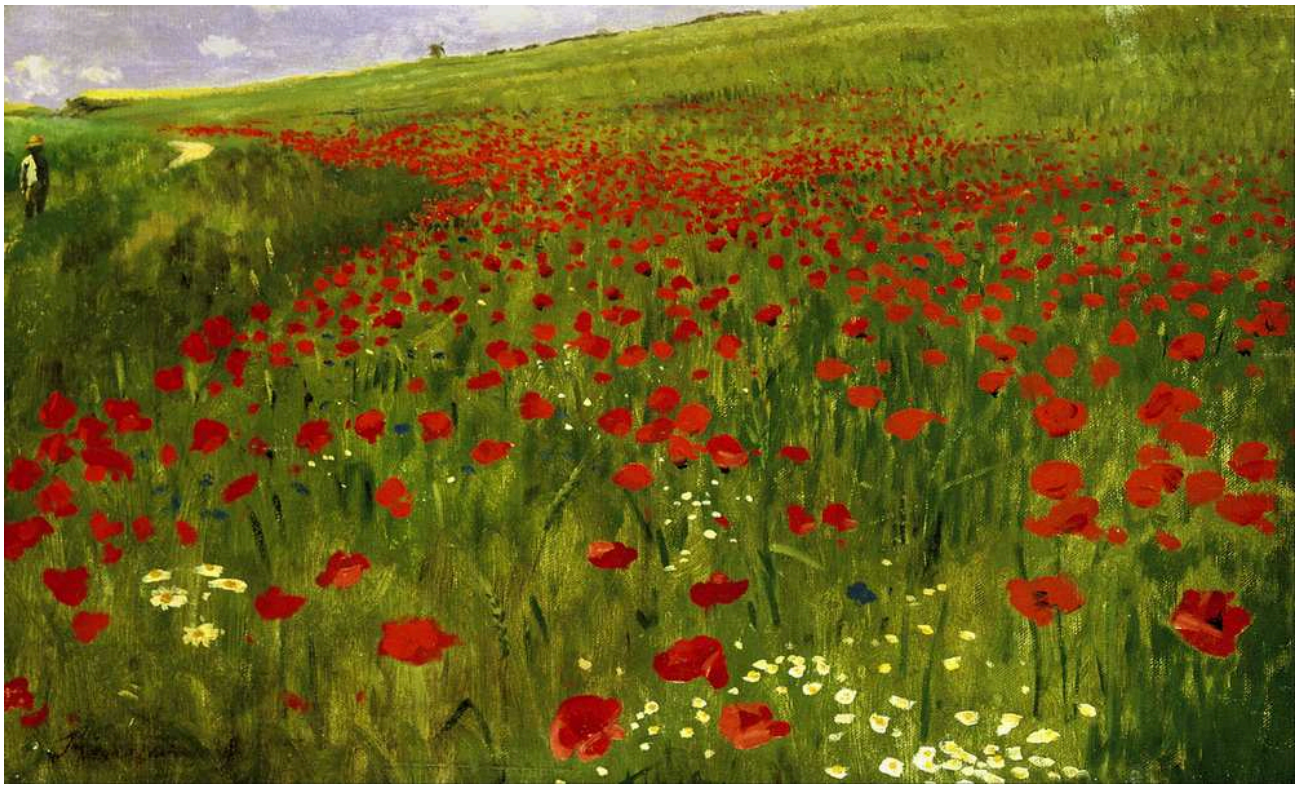
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 4648

04 / 20

Meadow with Poppies

Pál Szinyei Merse

1896 · Hungarian National Gallery



Pál Szinyei Merse. Meadow with Poppies. Image credit: Szinyei Merse, Pál (1845 - 1920) – Painter (Hungarian) Born in Szinyeújfalu. Died in Jernye. Details on Google Art Project; Source credit: SwEgfZYCYPZimw at Google Cultural Institute maximum zoom level. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Szinyei Merses jüngstes Bild in dieser Auswahl hat das schlichteste Motiv. Jeder rote Farbtupfer könnte eine einzelne Mohnblüte oder Teil eines Musters sein, das sich durch das Grün zieht; beide Lesarten lässt er offen. Der Horizont nimmt nur einen schmalen Streifen ein, sodass die Wiese selbst die Aufmerksamkeit bindet.

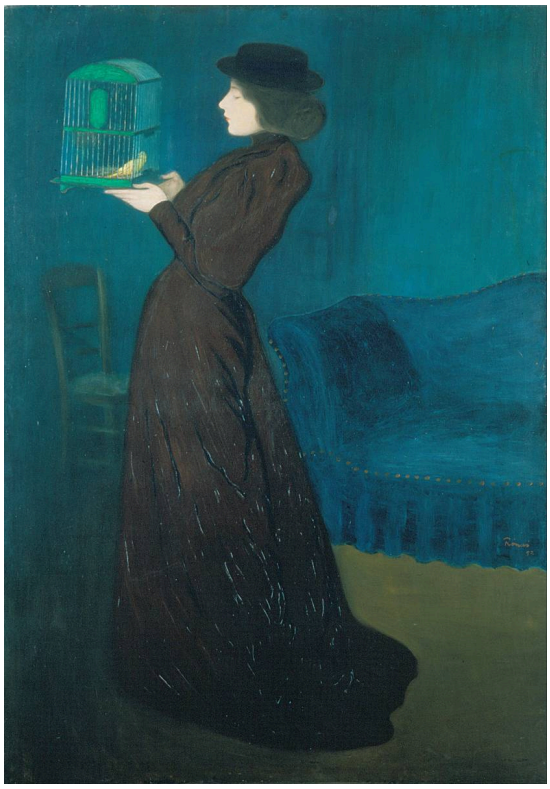
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 3474

05 / 20

Woman with a Birdcage

József Rippl-Rónai

1892 · Hungarian National Gallery



József Rippl-Rónai. Woman with a Birdcage. Image credit: József Rippl-Rónai; Source credit: -QHtiPUw_NMxsg at Google Cultural Institute maximum zoom level. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Die Frau bildet eine lang gestreckte dunkle Silhouette in einem blaugrünen Raum, und nur der kleine Käfig, den sie hält, unterbricht ihren Umriss. Warum ein Käfig? Rippl-Rónai liefert dazu keine Geschichte. Er hält den Raum so schlicht, dass dieser eine Gegenstand die gesamte Anordnung verändert, und baut das Bild aus dem aufrechten Körper, den Händen und dem herabhängenden Käfig auf.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: FK1385

06 / 20

Self-Portrait in a Brown Hat

József Rippl-Rónai

1897 · Hungarian National Gallery



József Rippl-Rónai. Self-Portrait in a brown hat. Image credit: Rippl-Rónai, József (1861 - 1927) – Painter (Hungarian) Born in Kaposvár. Died in Kaposvár. Details on Google Art Project; Source credit: YAG0kbOemTb_SQ at Google Cultural Institute maximum zoom level. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Rippl-Rónai malte sich vor einer dicht mit Bildern behängten Wand und verortete sein Bildnis damit eindeutig in seinem Beruf: ein Maler unter Bildern. Der braune Hut aus dem Titel sitzt über einem zur Seite gewandten Gesicht, und darunter breitet sich ein grauer Mantel als große Fläche über den Vordergrund aus. Die dicht behängte Wand ist als Teil des Selbstporträts gewählt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 57.60 T

07 / 20

On the Hilltop

Károly Ferenczy

1901 · Hungarian National Gallery



Károly Ferenczy. On the Hill-top. Image credit: Károly Ferenczy; Source credit: A Ferenczy Károly-kiállítás készítőinek blogja Pic Source of painting properties: Fine Arts in Hungary. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Die meisten Bilder Ferenczys in dieser Auswahl zeigen Menschen aus der Nähe. Hier ist die Person klein: eine dunkle Figur, die dort steht, wo schattige Vegetation auf klaren Himmel trifft, während die Landschaft vorherrscht. Der offene Raum um die Figur lässt sie deutlich hervortreten, und ihre geringe Größe vermittelt den Maßstab der Aussicht.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

08 / 20

Double Portrait: Béni and Noémi

Károly Ferenczy

1908 · Hungarian National Gallery



Károly Ferenczy. Double Portrait (Béni and Noémi). Image credit: Károly Ferenczy; Source credit: Photo by User:Yelkrokoyade Source of painting properties: Fine arts in Hungary. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Béni und Noémi teilen eine blaue Umgebung, aber keine Pose. Ein erhobener Arm und zusammengelegte Hände geben ihnen unterschiedliche Haltungen; keiner spiegelt den anderen. Ferenczy verbindet sie, während er ihre Handlungen voneinander unterscheidet. So liest man das Bild über den Raum zwischen ihnen ebenso wie von Gesicht zu Gesicht, und es fügt sich nie zu zwei einander entsprechenden Bildnissen in einem einzigen Rahmen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

09 / 20

Self-Portrait in the Studio

Károly Ferenczy

1903 · Hungarian National Gallery



Károly Ferenczy. Self-portrait (in the Atelier). Image credit: Károly Ferenczy; Source credit: Fine Arts in Hungary:. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Hier zeigt Ferenczy sich bei der Arbeit. Seine erhobene Hand weist auf etwas jenseits des Leinwandrandes, und was immer er betrachtet, bleibt außerhalb des Blickfelds. Malutensilien kennzeichnen das Atelier. Einige Jahre zuvor hatte Rippl-Rónai sich vor einer Bilderwand dargestellt. Ferenczy zeigt die Tätigkeit selbst, und die Arbeitsgeste verhindert, dass das Bild zu einem konventionellen Porträt wird.

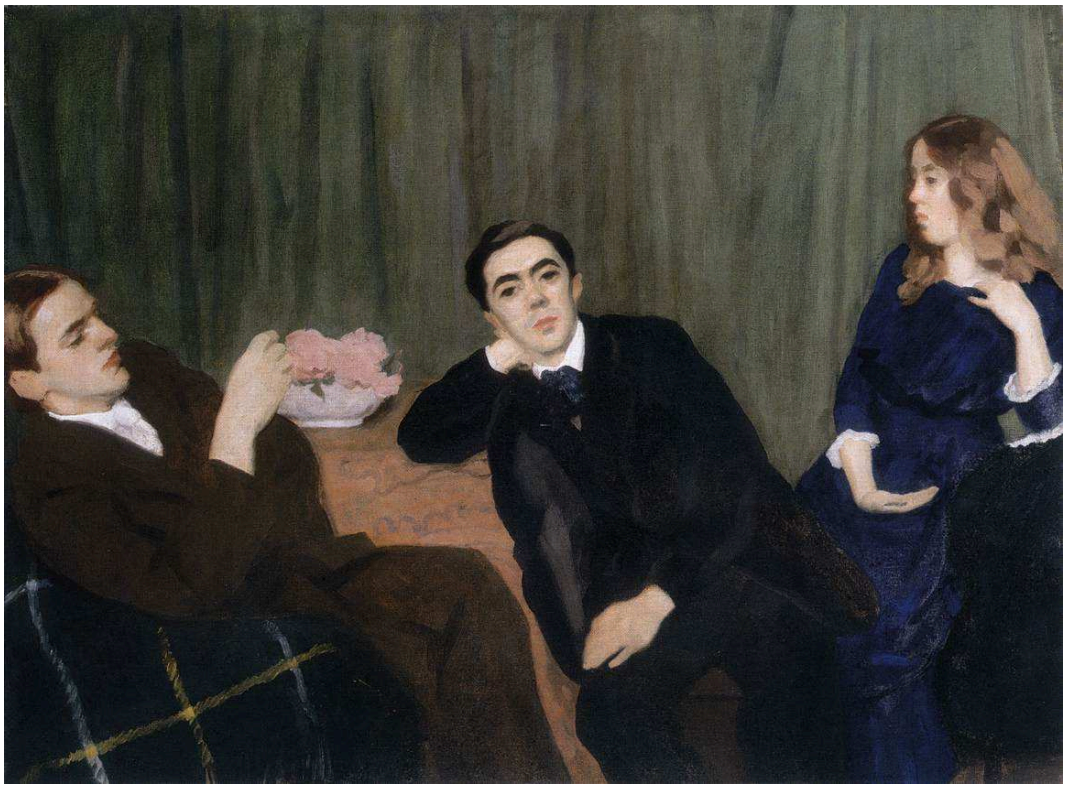
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 2473

10 / 20

Siblings: The Artist's Children

Károly Ferenczy

1911 · Hungarian National Gallery



Károly Ferenczy. Siblings (The Artist’s Children). Image credit: Károly Ferenczy; Source credit: Fine Arts in Hungary:. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Die drei Kinder sind eng beieinander gruppiert, doch jedes wendet sich in eine andere Richtung; sie sind nicht so dargestellt, dass sie gemeinsam nach außen blicken. Blumen und ein Vorhang helfen, die Gruppe zu ordnen. Wie im Doppelporträt von Béni und Noémi bedeutet Nähe auch hier nicht, dieselbe Pose einzunehmen.

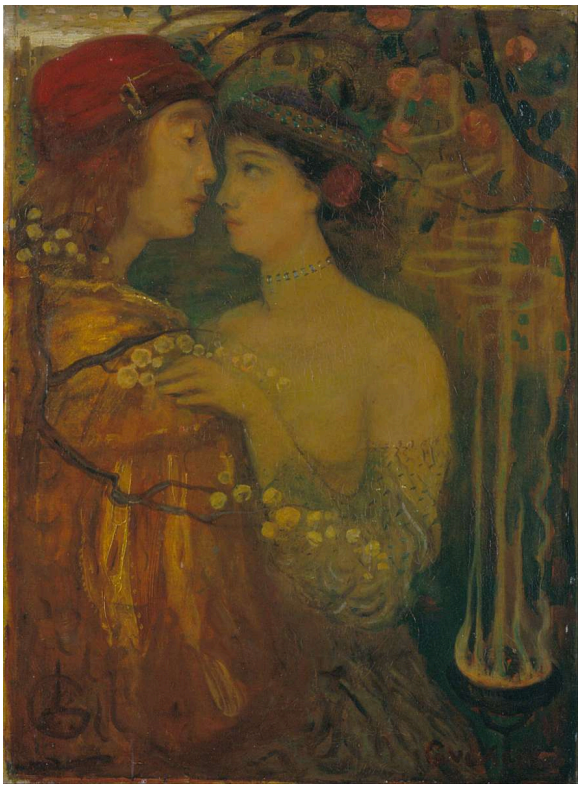
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 6336

11 / 20

The Magician's Garden

Lajos Gulácsy

1906–1907 · Hungarian National Gallery



Lajos Gulácsy. The garden of the magician. Image credit: Lajos Gulácsy; Source credit: 5QESAciqYHxpww at Google Cultural Institute maximum zoom level. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Alles konzentriert sich auf den schmalen Zwischenraum, in dem die Köpfe der Figuren einander beinahe berühren. Sie sind von einer reich gemusterten Szenerie umgeben, doch Gulácsy lässt die üblichen Anhaltspunkte für räumliche Orientierung weg. Deshalb lässt sich der Garten räumlich schwer erfassen, und Kleidung und Gestik müssen die Beziehung vermitteln. Dass die Figuren einander nahe sind, ist deutlich. Wo sie sich befinden und was sie zusammengeführt hat, bleibt unklar – was für einen Garten, den der Titel einem Zauberer zuschreibt, passend erscheint.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: FK10197

12 / 20

Dante's Meeting with Beatrice

Lajos Gulácsy

um 1906 · Hungarian National Gallery



Lajos Gulácsy. Dante's Meeting with Beatrice. Image credit: Lajos Gulácsy; Source credit: Fine Arts in Hungary:. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Der Titel verspricht eine Begegnung, und Gulácsy malt den Augenblick davor. Ein Weg und einige Bäume trennen die Figur in Rot noch von den herankommenden Frauen. Das Bild bildet ein aufschlussreiches Paar mit dem etwa zur selben Zeit gemalten Garten des Zauberers, in dem die Köpfe der Figuren einander beinahe berühren. In diesem Bild ist die Entfernung noch nicht überwunden.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: FK302

13 / 20

The Road to Berzova

László Paál

1871 · Hungarian National Gallery



László Paál. The Road to Berzova. Image credit: László Paál; Source credit: Self-scanned. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Paál überlässt das Bild einer Straße. Rötlich und unscheinbar verbindet sie Häuser, Bäume und verstreute Figuren, ohne dass sich dahinter eine weite Aussicht öffnet. Der warmtonige Boden und die aufrechten herbstlichen Bäume ziehen den Blick in unterschiedliche Richtungen. Zwischen ihnen gewinnt das Dorf Tiefe und Zusammenhang, ohne einen einzigen Blickpunkt zu haben.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 2230

14 / 20

Depths of the Forest

László Paál

1876 · Hungarian National Gallery



László Paál. Depths of the Forest. Image credit: László Paál; Source credit: https://www.hung-art.hu/kep/p/paal/muvek/1875-78/erdomelz.jpg. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Während sich Der Weg nach Berzova entlang einer Dorfstraße öffnet, verengt sich hier der Raum. Hohe Stämme scharen sich um eine helle Öffnung, und der Wald wird zu einer Art Innenraum, der aus der Ferne beleuchtet wird. Die wiederkehrenden Senkrechten schaffen Ordnung, ohne gleichförmig zu wirken, denn der Wuchs bleibt unregelmäßig und das Laub ist dunkel. Die Öffnung deutet einen Durchgang an, doch die umschließenden Bäume füllen den größten Teil des Blickfelds.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: FK1819

15 / 20

The Battlefield of Isaszeg

Mihály Munkácsy

1867–1868 · Hungarian National Gallery



Mihály Munkácsy. The Battlefield of Isaszeg. Image credit: Mihály Munkácsy; Source credit: Munkácsy Foundation Info Pic. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Für ein Schlachtfeldbild zeigt es auffallend wenige Helden. Kleine Figuren und Tiere sind über eine weite, sich verdunkelnde Landschaft verstreut, und das Gelände reicht weit über jede einzelne Handlung hinaus. Stellenweise aufbrechendes Licht hebt hier und da Aktivitäten hervor, doch keine beherrschende Figur bündelt das Geschehen, und das Feld lässt sich nur schwer auf einen Blick erfassen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 1821

16 / 20

Before the Collection Box

Mihály Munkácsy

1874 · Hungarian National Gallery



Mihály Munkácsy. In front of the Collecting Box. Image credit: Mihály Munkácsy; Source credit: https://mng.hu/mutargyak/persely-elott/. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Eine Frau streckt die Hand nach einem an der Wand befestigten Opferstock aus; darin besteht die gesamte Handlung. Munkácsy isoliert sie in einem dämmrigen Innenraum und lässt das Licht auf ihr Gesicht und ihre Kleidung fallen. Die Geste zeigt uns, dass sie etwas gibt, und nichts im Bild erklärt, was sie dazu bewegt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 7022

17 / 20

Dózsa's People

Viktor Madarász

1868 · Hungarian National Gallery



Viktor Madarász. Dózsa's People. Image credit: Viktor Madarász; Source credit: Hungarian National Gallery Info Pic. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Der Titel kündigt eine Gemeinschaft an, und Madarász zeigt sie als eine durch Anstrengung bestimmte Gruppe. Die Figuren mühen sich um einen angehobenen Körper und eine hohe Stütze; gebeugte Gliedmaßen, Stoff und erhobene Arme zeigen, wie schwer der Körper zu handhaben ist. Das Leiden erhält eine körperliche Struktur, bevor ein einzelnes Gesicht hervortritt. Was die Gruppe zusammenhält, ist die gemeinsame Aufgabe mehr als ein gemeinsamer Ausdruck.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 54.324

18 / 20

Ilona Zrínyi before the Investigating Judge

Viktor Madarász

1859 · Hungarian National Gallery



Viktor Madarász. Ilona Zrínyi before the Investigating Judge. Image credit: Viktor Madarász; Source credit: Fine Arts in Hungary:. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Die Frau und das Kind stehen. Die Männer ihnen gegenüber verfügen über die Sitzplätze, die Waffen und die zeremonielle Ausstattung des Raumes. Madarász vermittelt institutionelle Macht durch die Verteilung von Raum und Gegenständen ebenso wie durch die Gesichter. Ihre aufrechte Haltung hebt die beiden hervor, macht aber auch sichtbar, wie ungleich ihre Stellung ist, da sie so wenige Möglichkeiten haben, den Raum für sich einzunehmen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 2805

19 / 20

The Rákóczi March: Study

Simon Hollósy

1899 · Hungarian National Gallery



Simon Hollósy. "The Rákóczi-March" (Study). Image credit: Simon Hollósy; Source credit: Fine Arts in Hungary: More info: [1]. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Da dies eine Studie für den Rákóczi-Marsch ist, macht ihre Uneinheitlichkeit einen Teil ihres Reizes aus. Einige Gesichter heben sich bereits aus der vorrückenden Menge ab, während andere noch grobe Striche sind; die Bewegung der gesamten Gruppe steht jedoch fest. Man sieht, wie die Anordnung noch entsteht: Die Menge bewegt sich als Einheit, bevor ihre Mitglieder zu Einzelpersonen geworden sind.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: FK8032

20 / 20

Bridge Builders

Gyula Derkovits

1932 · Hungarian National Gallery



Gyula Derkovits. Bridge Builders. Image credit: Gyula Derkovits; Source credit: Fine Arts in Hungary:. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Helle Träger durchschneiden die Ansicht von Arbeitern in Orange über blauem Wasser. Derkovits fügt die Menschen und das Bauwerk, das sie errichten, in ein einziges dichtes Netz von Kanten ein. Dieselben Unterteilungen ordnen beide, sodass sich die Arbeit nicht von der Brücke trennen lässt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

Was eine Gruppe zusammenhält

Viele dieser Bilder kreisen um die Frage, was mehrere Menschen miteinander verbindet, und die Antwort ändert sich mit dem Motiv. In dem Raum, in dem Ilona Zrínyi ihrem Richter gegenübersteht, sind die Menschen nach Macht geordnet. Dózsas Leute verbindet die gemeinsame körperliche Anstrengung, und in Hollósys Studie ist es der Vorwärtsdrang einer Menschenmenge. Szinyei Merse lässt seine Picknickgesellschaft locker zusammenfinden. Ferenczy hält Béni und Noémi sowie seine Kinder nah beieinander und gibt dabei jedem eine eigene Haltung. Derkovits bindet seine Arbeiter am engsten zusammen, in das Gerüst der Brücke. Ihnen stehen die Einzelfiguren gegenüber: Munkácsys Frau am Opferstock, Rippl-Rónais Frau mit ihrem Käfig, die kleine Figur auf Ferenczys Hügelkuppe. In diesen Bildern übernimmt eine einzelne Geste, ein Gegenstand oder einfach der offene Raum die ordnende Aufgabe, die anderswo einer Gruppe zukommt.

Weiterführende Lektüre

The Practice and Science of Drawing

Harold Speed · Kostenlos lesen · Englisch

Harold Speeds Buch ist eine allgemeine Einführung in das Zeichnen, keine Studie zur ungarischen Malerei. Es bietet ein praktisch anwendbares Vokabular dafür, wie Figuren, Massen und Farbe in einem Bild angeordnet sind. Dieses Vokabular lässt sich an diesen Bildern erproben, von der Platzierung der Porträtierten bei Ferenczy bis zu Derkovits' dichter Anordnung von Arbeitern und Stahl.

Museumswebsite · Offizieller Sammlungsführer

Quellen und Besucherinformationen geprüft: 2026-10-12

KI-gestützte Übersetzung

Artline · Ungarische Nationalgalerie: Meisterwerke